

Global brutal ?

Discountierung auf Kosten von
Mensch und Umwelt – das Beispiel LiDL

Die Discounter waren in den letzten Jahren die einzigen, die trotz nachlassender Kaufkraft Umsatzsteigerungen verbuchen konnten. Ihre Gewinne gehen jedoch allzu oft auf Kosten der Zulieferer wie der Bananenpflücker in Ecuador oder NäherInnen in Vietnam, auf Kosten der Umwelt, die durch Massenproduktion zunehmend Belastungen erfährt und auf Kosten der Beschäftigten in den Filialen.

Am Beispiel des größten Discounters Europas - LiDL - wird in der Veranstaltung über die Situation der Zulieferer in Ecuador berichtet (Natalia Landivar von FIAN = FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerk, Ecuador/Heidelberg) sowie über die Beschäftigten in den Filialen hierzulande (Michael Böhm, Gewerkschaft Ver.di). Dabei wird aus globalisierungskritischer Perspektive gefragt, ob sich die Macht der Konzerne durch die Macht von Konsumenten brechen lässt (Thomas Löding, ATTAC, LiDL-Kampagnengruppe).

Montag, 6. März | 19:00 Uhr
DGB-Haus | Obere-Masch-Str. 10



www.attac.de/goettingen